

Der Übergang Schule-Beruf. Vorzeitige Vertragslösungen als Indikator für besondere Problemlagen

3. Jugendkonferenz im Salzlandkreis

Schönebeck, 19. Oktober 2016

Dr. Per Kropp,
IAB

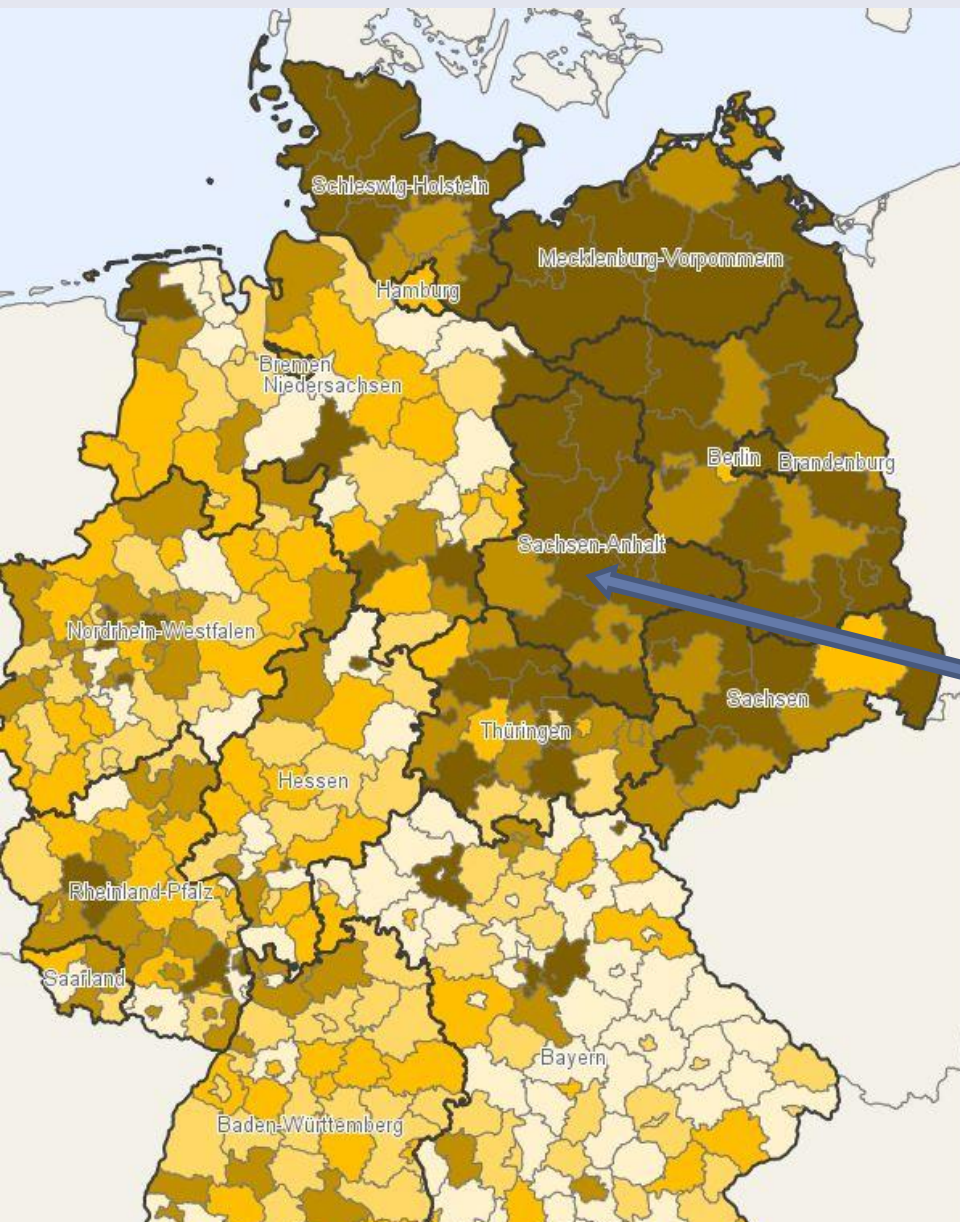
Der Rahmen:

- Demografie > weniger (Erwerbs-)Personen
- Studierneigung > nimmt zu (?)
- Arbeitsmarkt > ist stabil
- Ausbildungsmarkt > hat eine Wende vollzogen

Gliederung:

1. Schule
2. Ausbildung
3. Vorzeitige Vertragslösung als Indikator für Ausbildungsprobleme
 - IHK-Daten: Ausbildungsverlauf, Lösungsrisiken
 - Befragung in Berufsschulen & Agenturen: Lösungsgründe
4. Arbeitsmarkt
5. Zusammenfassung / Diskussion

1. Schule



Regionalatlas Deutschland
Indikatoren des Themenbereichs
"Bildung"

Anteil Schulabgänger ohne
Hauptschulabschluss [Prozent]

Jahr: 2014

Kreise und kreisfreie Städte

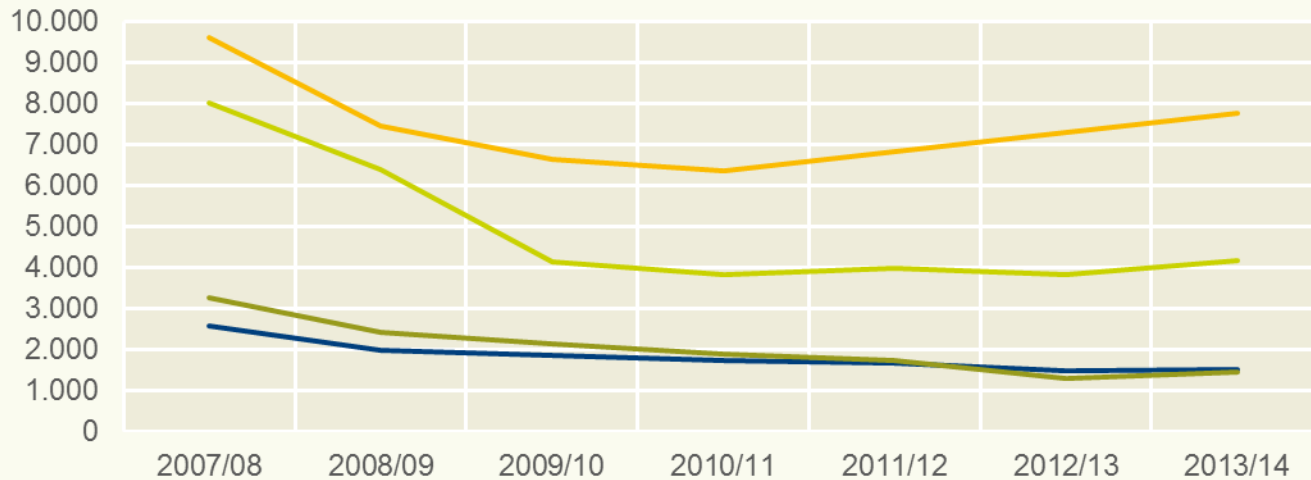
5 Klassen, gleiche Besetzungen

Farbe	Wert [Prozent]	Anzahl
	1,1 bis unter 3,8	79
	3,8 bis unter 4,7	82
	4,7 bis unter 5,8	77
	5,8 bis unter 7,6	85
	7,6 bis 14,4	79
	Keine Daten vorhanden	0

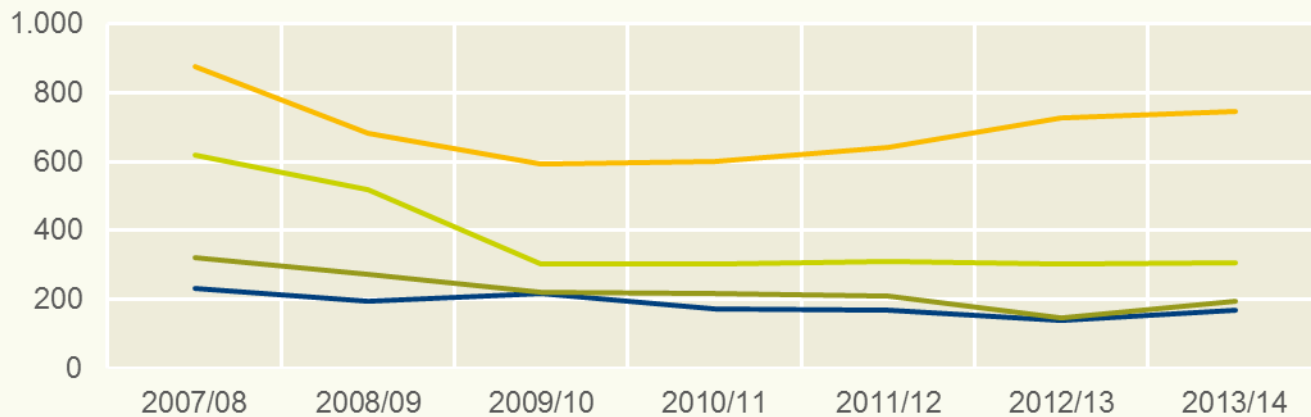
SLK: 11,9 %

1. Schule: Abschlussarten an Allgemeinbildenden Schulen

Schulabgänger Sachsen-Anhalt



Schulabgänger Salzlandkreis



- ohne Hauptschulabschluss
- mit Hauptschulabschluss
- mit Realschulabschluss
- mit Hochschulreife

1. Schule: Zwischenfazit

- Die Zahl der Schulabgänger ohne Abschluss ist weiterhin zu hoch.
 - Die Struktur der Schulabgänger hat sich in Sachsen-Anhalt und ebenso im Salzlandkreis verbessert.
 - Eine erhöhte Studierneigung lässt sich anhand der Schulabgangsstatistik nicht belegen.
- >> Stabilisierung der Angebotsseite (Azubis) auf dem Ausbildungsmarkt**

2. Ausbildung: Auszubildende in Ausbildungsbereichen

Region	Index 2007								2014	
	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	Anzahl	% v.Insg.
Sachsen-Anhalt										
Insgesamt	100%	96%	89%	78%	70%	63%	58%	56%	28.320	100,0%
Industrie u. Handel	100%	99%	92%	81%	72%	66%	62%	59%	17.490	61,8%
Handwerk	100%	92%	84%	73%	63%	58%	50%	46%	7.227	25,5%
Landwirtschaft	100%	91%	83%	77%	69%	63%	59%	58%	1.086	3,8%
Öffentlicher Dienst	100%	101%	98%	88%	84%	78%	71%	71%	1.005	3,5%
Freie Berufe	100%	96%	92%	84%	79%	73%	71%	69%	1.260	4,4%
Hauswirtschaft	100%	93%	82%	75%	65%	57%	51%	43%	255	0,9%
Salzlandkreis										
Insgesamt	100%	97%	90%	79%	68%	61%	58%	56%	2.286	100,0%
Industrie u. Handel	100%	101%	97%	85%	73%	67%	64%	63%	1.434	62,7%
Handwerk	100%	92%	81%	70%	60%	54%	49%	45%	633	27,7%
Landwirtschaft	100%	87%	62%	53%	53%	51%	47%	47%	63	2,8%
Öffentlicher Dienst	100%	82%	78%	78%	69%	64%	53%	49%	66	2,9%
Freie Berufe	100%	120%	117%	97%	83%	83%	73%	80%	72	3,1%
Hauswirtschaft	100%	100%	91%	73%	41%	27%	32%	27%	18	0,8%

2. Ausbildung: Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge nach Berufsgattungen in Bernburg

Berufsgattung (> 10 im Jahr 2015)	gesamt			männlich			weiblich		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015	2013	2014	2015
insgesamt	666	666	651	438	435	444	216	216	183
Verkauf oS.	78	81	75	27	24	24	51	57	48
Metallbau	42	45	42	42	45	42	0	0	0
Kraftfahrzeugtechnik	33	36	33	30	36	30	3	0	3
spanende Metallbearbeitung	18	21	30	5	18	27	3	3	3
Lagerwirtschaft	33	27	27	30	27	24	6	0	3
Büro- und Sekretariatskräfte oS	27	21	24	9	3	9	15	18	15
Landwirtschaft oS	9	15	21	6	15	21	3	0	0
Maschinenbau- und Betriebstechnik oS	21	30	21	21	27	21	0	3	0
Mechatronik	9	21	18	9	21	15	0	0	0
Bauelektrik	12	9	15	12	9	15	0	0	0
Verkauf von Back- und Konditoreiwaren	18	18	15	3	0	0	15	15	15
Bankkaufleute	15	12	15	6	3	6	9	9	9
öffentliche Verwaltung oS	18	0	15	6	0	6	15	0	9
Friseurgewerbe	12	15	15	3	3	3	9	12	12
Holz-, Möbel- und Innenausbau	15	15	12	12	15	9	0	0	0
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik	9	15	12	9	15	12	0	0	0
Kaufleute im Groß- und Außenhandel	6	15	12	3	6	9	3	12	3

Absolutwerte aus Datenschutzgründen jeweils auf ein Vielfaches von 3 gerundet

2. Ausbildung: Neu abgeschlossene Ausbildungs- verträge nach Berufsgattungen in Bernburg

Arbeitsagenturbezirk	Angebots-Nachfrage-Relation nach alter Definition*			nach erweiterter Definition		
	2013	2014	2015	2013	2014	2015
Bernburg	100	107	107	91	96	96
Dessau-Roßlau-Wittenberg	96	102	104	91	99	100
Halberstadt	104	113	107	95	100	95
Halle	100	99	103	96	95	96
Magdeburg	101	100	103	93	93	92
Weißenfels	105	104	110	102	100	105
Sangerhausen	110	108	108	101	101	99
Stendal	100	97	102	91	89	92
Sachsen-Anhalt	101	102	104	94	96	96

*weiter suchenden Bewerber mit Alternative unberücksichtigt

2. Ausbildung: Zwischenfazit

- Die Zahl der Auszubildenden ist im Salzlandkreis analog zur Bundeslandentwicklung deutlich zurückgegangen.
- Überdurchschnittlich stark im Vergleich zur Gesamtentwicklung war der Rückgang im öffentlichen Dienst und in hauswirtschaftlichen Berufen
- Insgesamt hat sich der Ausbildungsmarkt für die Auszubildenden deutlich verbessert.

3. Vorzeitige Vertragslösungen (VL): Forschungsstand



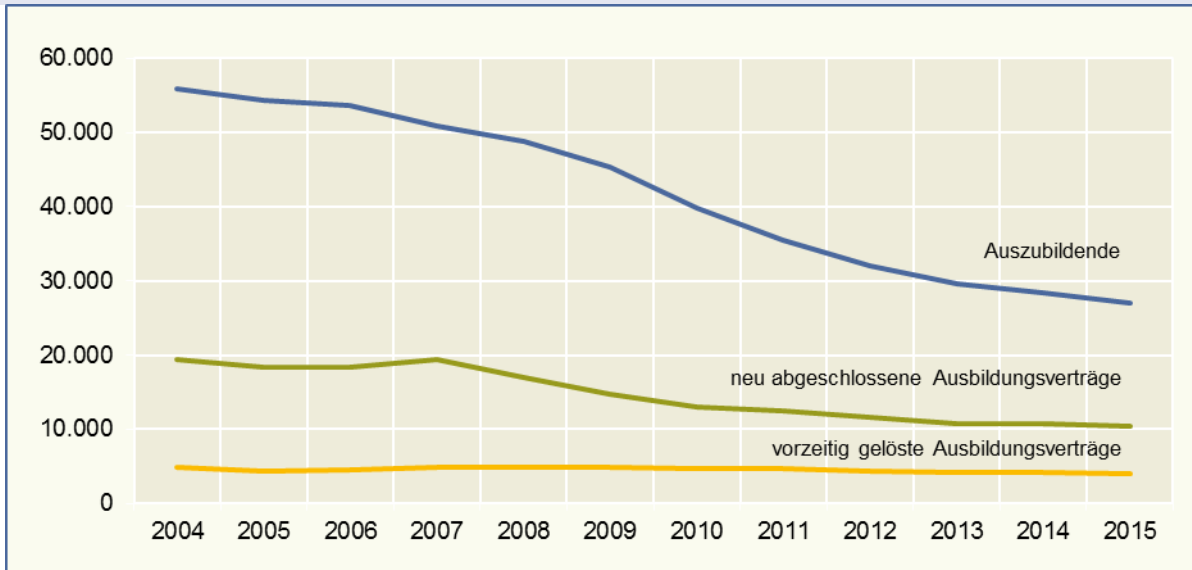
Ausbildungsabbrüche

- Bisher wenige Studien
- ca. 7-10 Prozent aller Ausbildungsverhältnisse betroffen

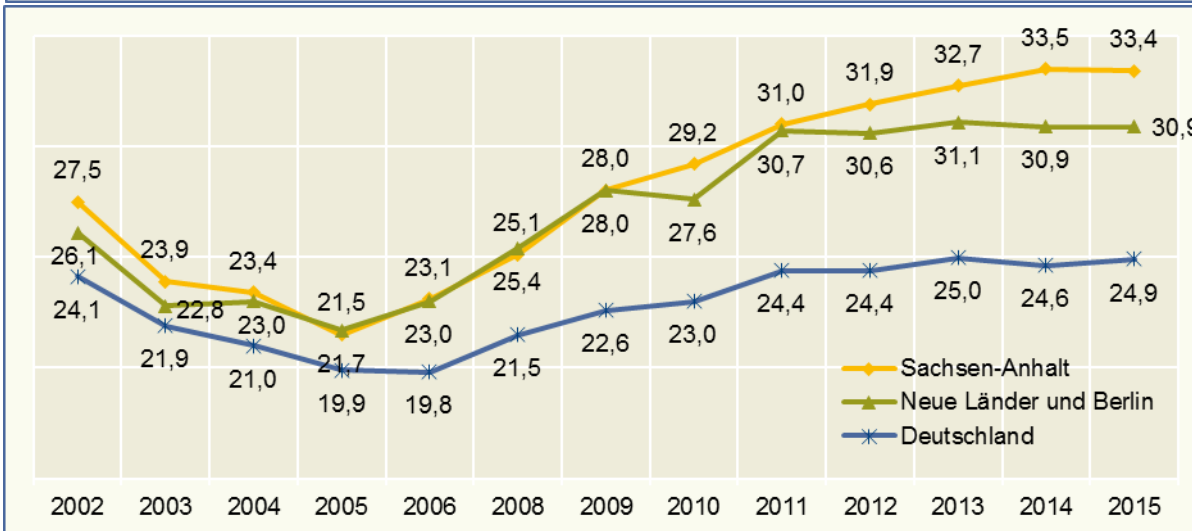
Vorzeitige Lösung von Ausbildungsverträgen

- Erfasst in der Ausbildungsstatistik
- ca. 25 Prozent aller Ausbildungsverhältnisse betroffen
- BIBB: Deutschlandweite Auswertungen
- **IAB: Regionale Studien, die mehr Faktoren berücksichtigen können**
- Prävention

3. VL: Zeitliche Entwicklung



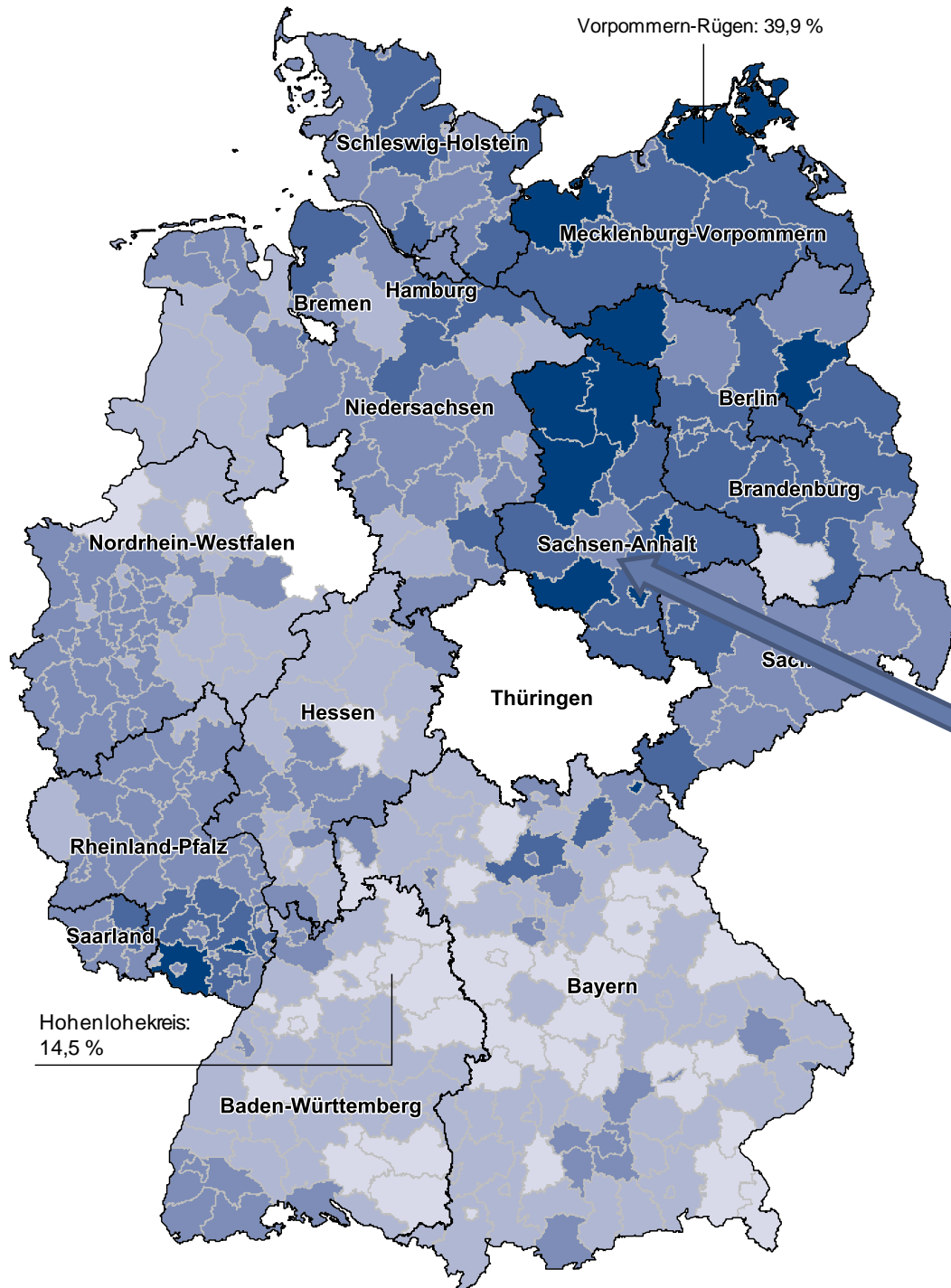
Entwicklung der Zahl der Auszubildenden, der neu abgeschlossenen und der vorzeitig gelösten Ausbildungsverträge in Sachsen-Anhalt



Entwicklung ausgewählter regionaler Lösungsquoten 2002 bis 2015 (%)

Berechnung der Lösungsquote ab 2009 nach dem neuen Schichtenmodell, vorher nach dem alten Schichtenmodell und dem Dreijahresdurchschnitt. Für das Jahr 2007 wurde wegen der Revision der Berufsbildungsstatistik keine Quote berechnet

3. VL: Regionale Unterschiede



Lösungsquote 2013 in Prozent

keine Angabe	≥ 19,0	≥ 29,0
≥ 14,0	≥ 24,0	≥ 34,0

SLK: 32,5

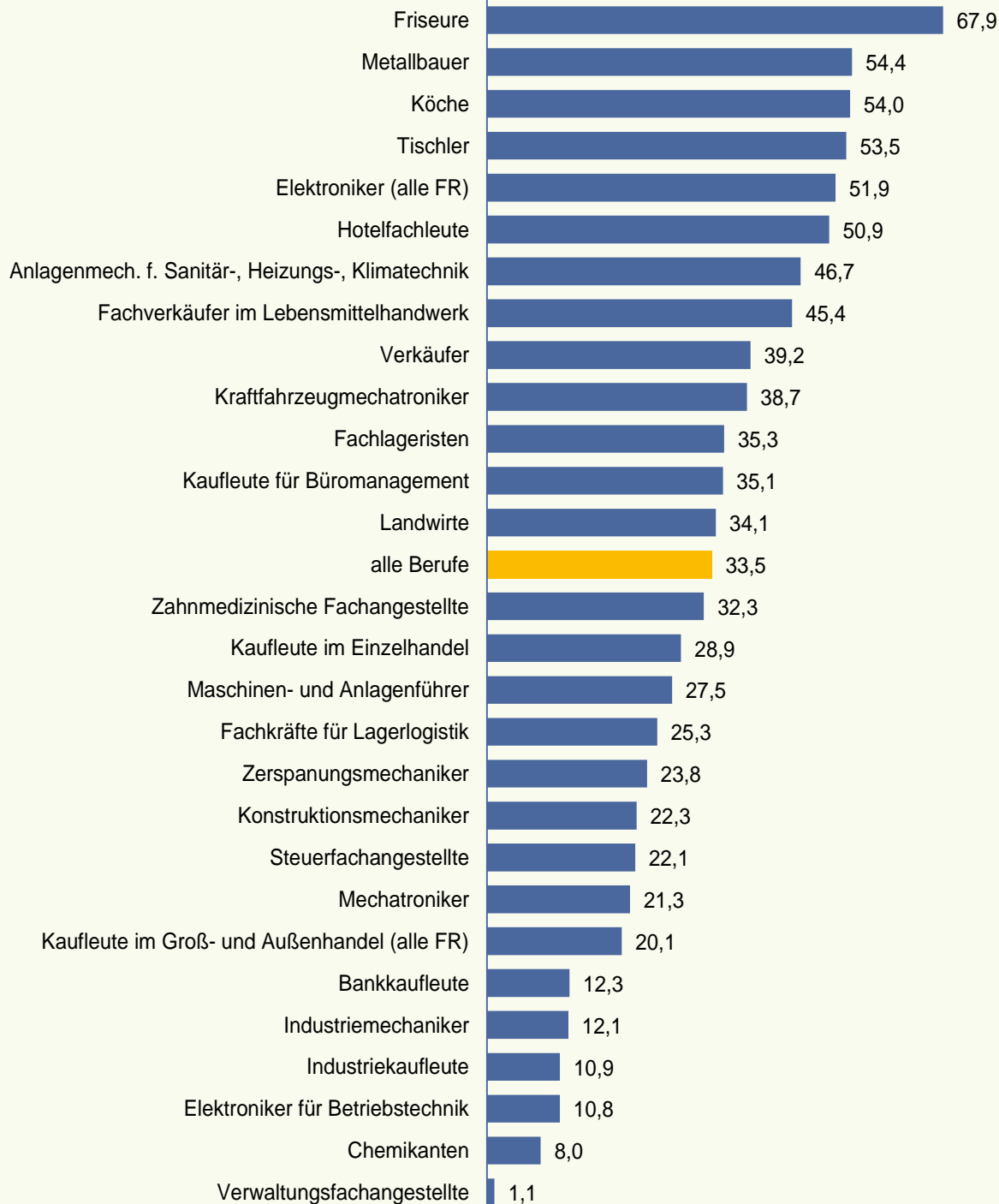
Hinweis: Die für das Berichtsjahr 2013 gemeldeten Daten über vorzeitige Lösungen der Handwerkskammer Ostwestfalen-Lippe sind fehlerhaft – die Daten dieser Kammer wurden für die Berechnung der Lösungsquote ausgeschlossen. Die betroffenen Kreise sind Gütersloh, Bielefeld, Herford, Höxter, Minden-Lübbecke, Lippe und Paderborn. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung lagen keine Daten für Bremen und Thüringen vor.

Quelle: Kommunale Bildungsdatenbank 2016.

3. VL: Berufliche Unterschiede



Lösungsquote nach Ausbildungsberufen in Sachsen-Anhalt 2014 (%) (nur Berufe mit mehr als 100 Neu-abschlüssen im Jahr 2014)



Quelle: Statistische Ämter des Bundes und der Länder, Kommunale Bildungsdatenbank.

Verträge	Kohorte 2008		Kohorte 2011		Gesamt	
	Absolut	Anteil (%)	Absolut	Anteil (%)	Absolut	Anteil (%)
ohne VL	4.705	56,82	3.575	43,18	8.280	100,00
mit VL	1648	60,15	1.092	39,85	2.740	100,00
Gesamt	6.353	57,65	4.667	42,35	11.020	100,00

Anm.: VL – vorzeitige Lösungen des Ausbildungsvertrags (**≠ Ausbildungsabbruch**)

Quelle: Ausbildungsdaten der IHK Halle-Dessau, eigene Berechnungen

3. VL: Ausbildungsverläufe

Anzahl Episoden	Verlauf	Gesamt	
		Absolut	Anteil (%)
1	keine VL	7.294	68,4
1	VL	1.636	15,4
2	VL→keine VL	813	7,6
2	keine VL→keine VL	410	3,8
2	VL→VL	245	2,3
2	keine VL→VL	45	0,4
3	VL→VL→keine VL	104	1,0
3	VL→keine VL→keine VL	38	0,4
3	VL→VL→VL	35	0,3
3	keine VL→VL→keine VL	7	0,1
3	VL→keine VL→VL	3	0,0
3	keine VL→keine VL→keine VL	1	0,0
	...		
Gesamt		10.656	100,0

Anmerkung:

VL – Vorzeitige Lösung

Lesebeispiel:

Bei fast 70 Prozent aller Ausbildungen wurde die Ausbildung nicht vorzeitig gelöst. Allerdings waren zum Erhebungszeitpunkt auch noch nicht alle Ausbildungen abgeschlossen. Etwa 15 Prozent der Verträge wurden vorzeitig beendet, ohne dass die IHK-Daten Auskunft über den Verbleib geben, bei weiteren knapp 8 Prozent wurde ein neuer Ausbildungsvertrag geschlossen.

Quelle: Ausbildungsdaten der IHK Halle-Dessau, eigene Berechnungen

VERTRÄGE	Einfluss auf Lösungsrisiko (24,9 %)			
	Korrelation	Regess.: alle Fälle	Kontrolle Berufseffekt	Kontrolle Zeiteffekt
Alter (bei Ausbildungsbeginn)	▲	▲	▲	▲
Männer (vs. Frauen)	▼	n.s.	n.s.	n.s.
Dt. vs. ausl. Staatsbürgerschaft	n.s.	n.s.	n.s.	n.s.
ohne Schulabschluss	▲	n.s.	(▲)	n.s.
Hauptschüler	▲	▲	▲	▲
Realschüler	(▼)	Referenzkategorie		
Abiturienten	▼	▼	▼	▼
Schulabschluss unbek.	▲	n.s.	n.s.	n.s.
außerbetr. ausbildender Betrieb	▲	n.s.	n.s.	▼
Ø km zum Betrieb	n.s.	(▲)	n.s.	(▲)
Ø km zur Berufsschule	▼	n.s.	n.s.	n.s.
kaufm. vs. gewerbl.-techn. Ausb.	▲	n.s.	n.s.	n.s.
Vergütung (geschätzt)	▼	▼	n.s.	▼
Verträge 2011 (vs. 2008)	▼	(▼)	(▼)	n.s.

Korrelationen weisen auf statistische Zusammenhänge hin, nicht auf Ursachen

Multivariaten Analysen (Logistische Regressionsverfahren) liefern belastbarere Ergebnisse:

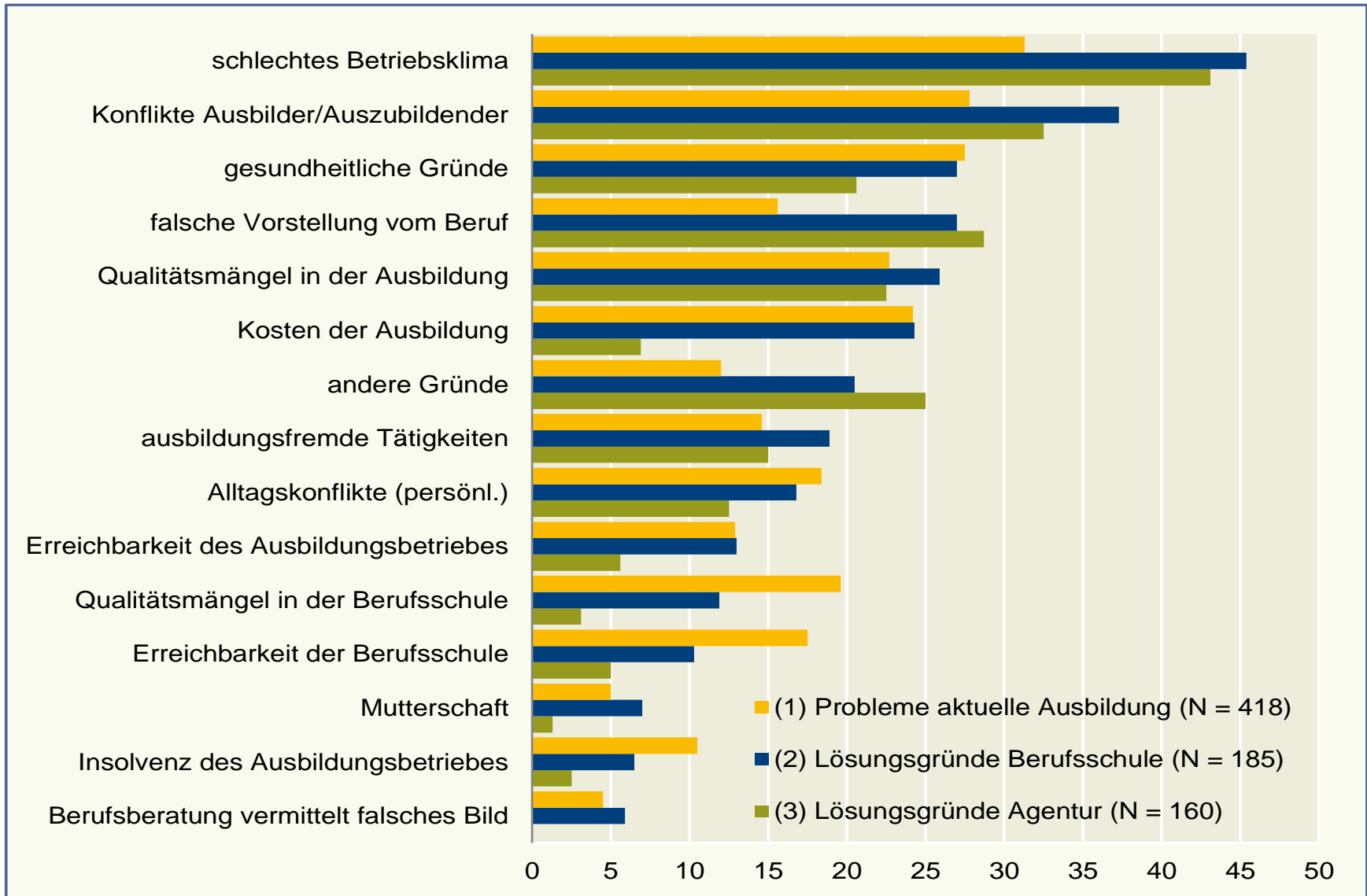
- Alter
- Schulabschluss
- Entfernung zum Betrieb
- Vergütung

Anmerkung:

Vergütung geschätzt über Tariflöhne im ersten Ausbildungsjahr

Legende: ▲ erhöhtes Risiko, ▼ niedrigeres Risiko, n.s. kein statistisch nachweisbarer Effekt

3. VL: Befragung von Berufsschülern und ratsuchenden Jugendlichen in Arbeitsagenturen - Gründe für (befürchtete) Vertragslösungen aus der Sicht der Auszubildenden (in %)



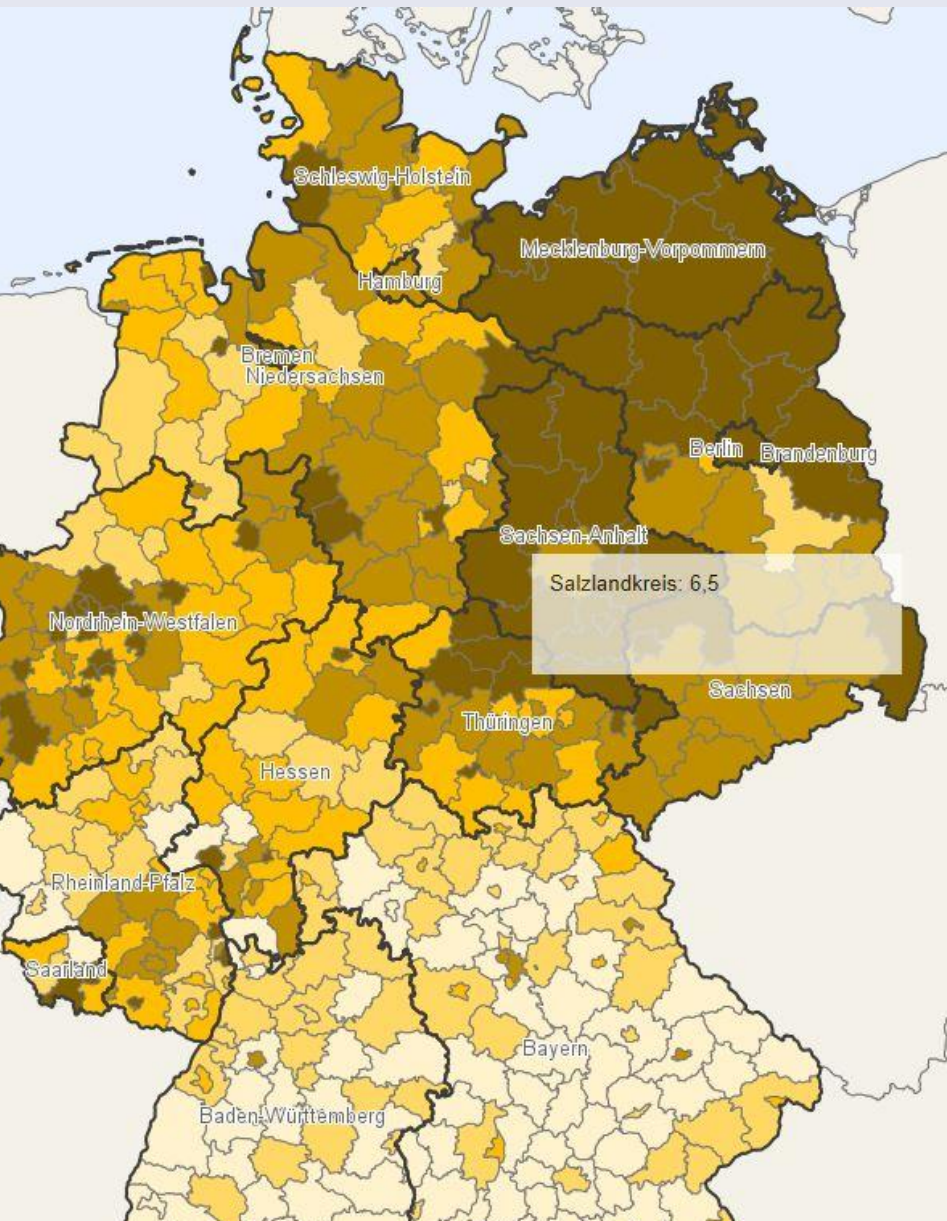
3. VL: Zwischenfazit



- **Amtliche Statistik**
 - **Regional und beruflich** unterschiedliche Lösungsquoten
 - Ausbildungsabbrüche machen weniger als ein Drittel aller Vertragslösungen aus
- **Auswertung der IHK-Daten**
 - Lösungsrisiken bei **schlechten schulischen Voraussetzungen** und **niedriger Vergütung**, sowie in geringerem Maß bei **längerem Arbeitsweg**
 - berufsspezifische Analysen
- **Ergebnisse der Befragung in Berufsschulen**
 - Lösungsgründe aus Sicht der Auszubildenden vor allem im **betrieblichen Bereich**
- **Schlussfolgerungen:**
 - Konfliktmanagement in Ausbildungsbetrieben verbessern
 - schulischen Defiziten begegnen
 - finanzielle Belastungen kompensieren

>> **Prävention** und **Netzwerkarbeit**


4. Arbeitsmarkt



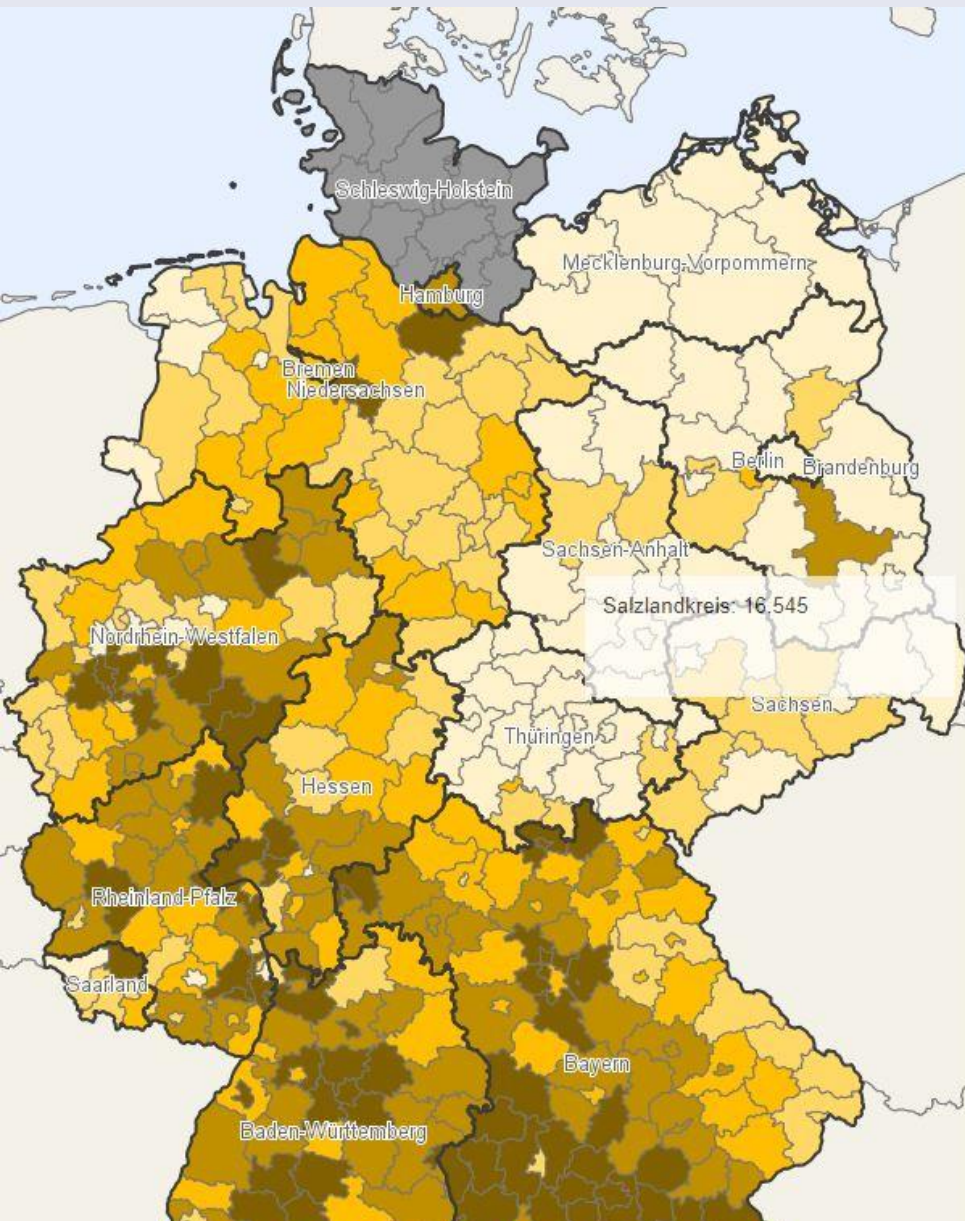
Regionalatlas Deutschland
Indikatoren des Themenbereichs
"Arbeitslosigkeit"

Arbeitslosenquote 15 bis 24 Jahre
[Prozent]

Jahr: 2015
Kreise und kreisfreie Städte
5 Klassen, gleiche Besetzungen

Farbe	Wert [Prozent]	Anzahl
	1,3 bis unter 2,9	80
	2,9 bis unter 4,2	80
	4,2 bis unter 5,6	79
	5,6 bis unter 7,6	81
	7,6 bis 13,1	82
	Keine Daten vorhanden	0







4. Arbeitsmarkt



Regionalatlas Deutschland
Indikatoren des Themenbereichs
"Verdienste und Einkommen"

Verfügbares Einkommen je Einwohner
[EUR]

Jahr: 2013
Kreise und kreisfreie Städte
5 Klassen, gleiche Besetzungen

Farbe	Wert [EUR]	Anzahl
	15.345 bis unter 18.027	77
	18.027 bis unter 19.780	78
	19.780 bis unter 21.034	77
	21.034 bis unter 22.447	78
	22.447 bis 40.350	77
	Keine Daten vorhanden	15

5. Fazit

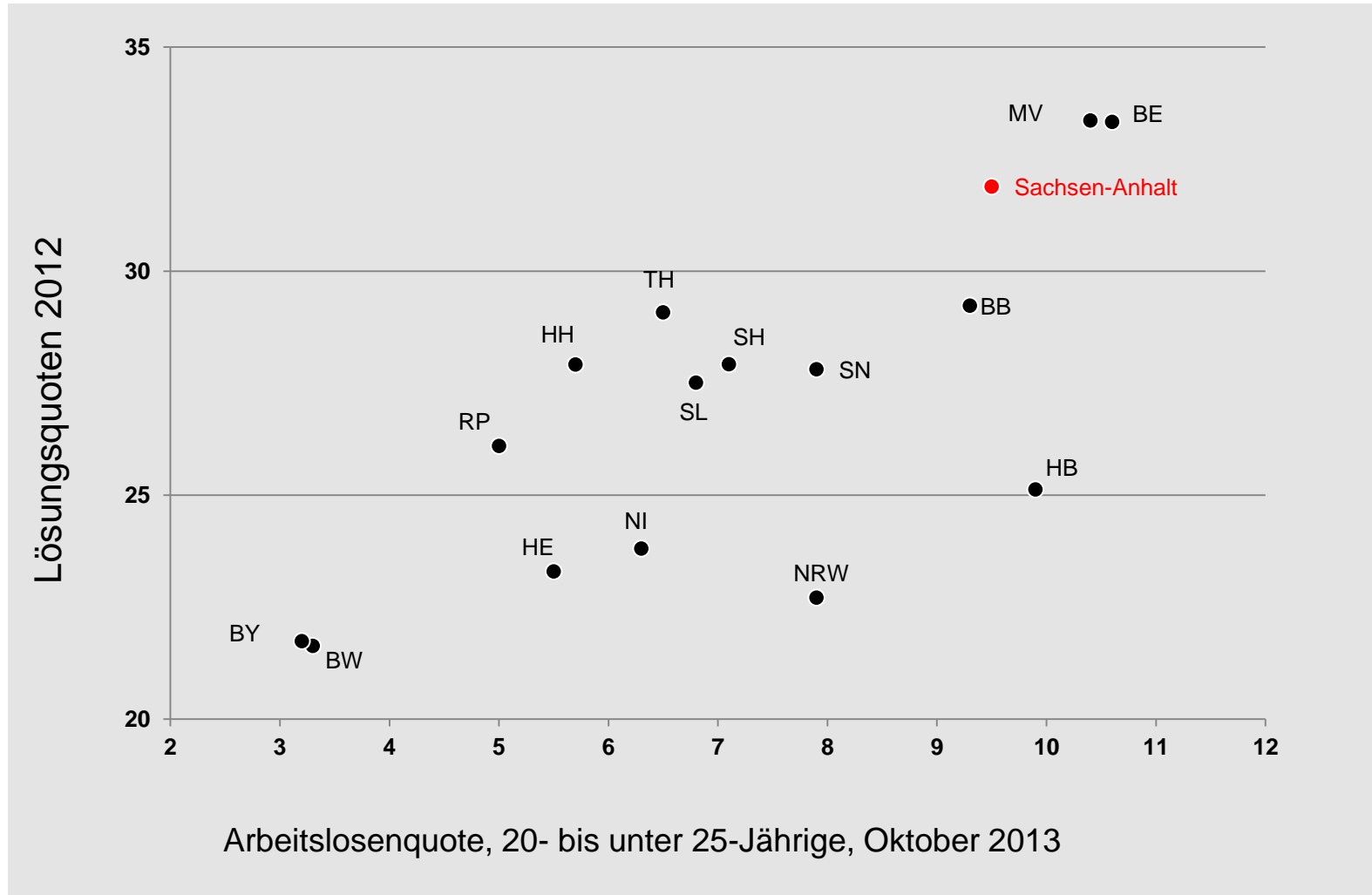
- Der Ausbildungsmarkt im Salzlandkreis unterscheidet sich nicht grundsätzlich vom Ausbildungsmarkt in Sachsen-Anhalt.
- Gute Ausbildungschancen für Jugendliche und Schwierigkeiten bei der Besetzung von Ausbildungsplätzen sind zwei Seiten einer Medaille.
- Für Entspannung auf dem Ausbildungsmarkt wären hilfreich:
 - Bessere schulische Voraussetzungen der Jugendlichen (weniger Schulabgänger ohne Abschluss, mehr mit Realschulabschluss).
 - Optimierung des „Matching“-Prozesses auf dem Ausbildungsmarkt.
 - Herausforderungen für die Berufsorientierung in Schulen und Betrieben.
 - Besseres Konfliktmanagement in Unternehmen.
 - Bessere Ausbildungsbedingungen (Vergütung, Wege, Arbeitsbedingungen).

Feedback und Fragen sind willkommen!

Dr. Per Kropp
IAB Sachsen-Anhalt-Thüringen
Regionalforschung des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung
in der Regionaldirektion Sachsen-Anhalt-Thüringen der Bundesagentur für Arbeit
Frau-von-Selmnitz-Str. 6
06110 Halle

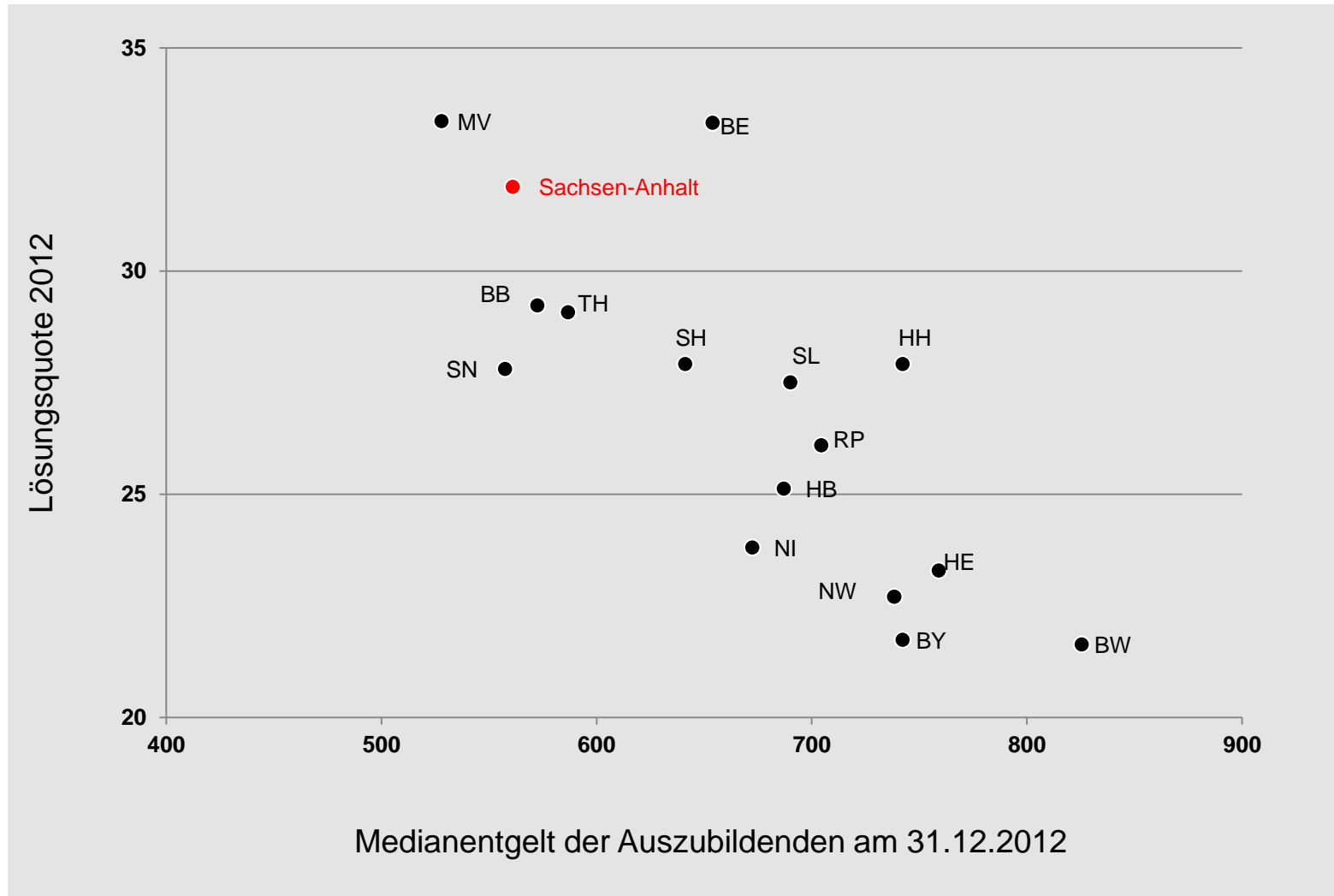
Tel: +49/345-1332-236 (Sekretariat: -255; Fax: -555)
per.kropp@iab.de / IAB-Sachsen-Anhalt-Thüringen@iab.de
www.iab.de/iab-sachsen-anhalt-thueringen

3. VL: Regionale Unterschiede im Lösungsgeschehen



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

3. VL: Regionale Unterschiede im Lösungsgeschehen



Quelle: Statistisches Bundesamt, Statistik der Bundesagentur für Arbeit, eigene Berechnungen.

3. VL: Daten der IHK Halle-Dessau

Berufsspezifische Auswertungen (mindestens 50 Verträge)



Beruf	Azubi-Merkmale													Ausbildung % außerhalb Betrieb	
	% kaufm. vs. gew.-techn.	Anzahl Verträge	% Verträge 2011	Ø Alter zu Ausbildungsbeginn	% Männer	% dt.Staatsbürgerschaft)	% ohne Schulabschluss	% Hauptschüler	% Realschüler	% Abiturler	% Schulschl. unbek.	Ø km zum Betrieb	Ø km zur BS	Ausbildung % außerhalb Betrieb	Ø km zum Betrieb
Verkäufer ja	938	47,0%	19,8	25,8%	99,5%	2,1%	38,4%	55,0%	2,3%	2,1%	38,6%	13,5	11,3		
Kaufl. im Einz ja	869	42,8%	20,1	35,2%	99,4%	0,6%	11,2%	71,2%	9,4%	7,6%	10,5%	10,3	12,1		
Köche ja	671	37,6%	19,3	72,4%	99,1%	4,5%	39,0%	45,0%	3,3%	8,2%	27,1%	10,2	12,4		
Bürokauf. ja	659	42,5%	20,1	22,0%	99,5%	0,5%	5,2%	59,6%	32,6%	2,1%	17,1%	11,0	13,0		
Fachlageriste ja	499	38,1%	19,9	87,6%	99,6%	7,2%	60,1%	28,7%	0,6%	3,4%	67,7%	11,7	15,9		
Fachkraft für ja	398	49,0%	19,8	90,5%	100,0%	0,5%	23,6%	68,8%	3,8%	3,3%	13,3%	10,4	20,2		
Restauranfaja	326	34,4%	19,6	15,6%	98,5%	0,9%	25,2%	59,8%	4,9%	9,2%	14,4%	9,2	12,8		
Konstruktion	321	41,4%	19,1	98,4%	99,4%	0,9%	23,4%	65,7%	5,6%	4,4%	13,7%	9,8	16,2		
Industriemecl	321	45,8%	18,5	96,3%	99,7%	0,0%	7,2%	74,1%	16,2%	2,5%	3,1%	10,5	20,7		
Industriekauff ja	302	49,3%	20,2	37,4%	99,7%	1,0%	1,0%	37,1%	59,6%	1,3%	0,7%	12,6	20,2		
Mechatronike	263	45,2%	19,3	95,8%	99,6%	0,4%	3,4%	56,7%	35,4%	4,2%	0,0%	11,4	24,4		
Bankkauf. ja	254	46,1%	20,0	44,5%	99,2%	0,0%	0,0%	16,9%	81,9%	1,2%	0,0%	11,5	18,9		
Hotelfach. ja	245	39,2%	19,4	19,6%	99,2%	1,2%	11,8%	58,0%	18,0%	11,0%	6,5%	10,1	15,4		
Chemikanten	244	48,0%	18,6	76,2%	100,0%	0,0%	0,8%	67,2%	28,7%	3,3%	0,0%	12,5	21,1		
Maschinen- u	233	45,5%	19,3	90,6%	100,0%	2,6%	51,5%	39,5%	3,0%	3,4%	40,8%	10,8	21,7		
Elektroniker f	216	49,1%	18,6	96,3%	100,0%	0,0%	1,4%	69,9%	27,3%	1,4%	1,9%	10,7	17,5		
Kaufl. im Gro ja	203	40,4%	20,1	63,5%	99,0%	0,5%	0,5%	49,3%	47,3%	2,5%	5,9%	12,9	19,3		
Fachkraft im ja	196	30,1%	19,9	28,6%	97,4%	12,2%	53,6%	27,6%	3,1%	3,6%	55,1%	12,0	15,1		
Zerspanungs	189	42,3%	18,8	98,4%	99,5%	2,6%	15,9%	67,7%	10,1%	3,7%	9,0%	9,0	19,1		
Fachkraft für	170	52,4%	19,2	48,8%	100,0%	0,6%	12,4%	79,4%	7,6%	0,0%	0,6%	12,6	61,0		
Anlagenmecl	164	36,6%	18,7	99,4%	99,4%	0,0%	20,7%	73,8%	3,0%	2,4%	14,0%	13,9	16,6		
Kaufl. für Bür ja	161	34,2%	19,8	16,8%	98,1%	0,0%	14,3%	62,1%	21,7%	1,9%	31,1%	11,5	15,2		
Beiköche ja	145	44,1%	19,4	47,6%	99,3%	51,0%	42,8%	4,1%	0,0%	2,1%	94,5%	11,9	14,5		
Kaufl. für Speja	109	52,3%	20,9	61,5%	99,1%	0,0%	2,8%	33,0%	58,7%	5,5%	3,7%	11,4	22,4		
Berufskraftfal	109	68,8%	20,5	99,1%	99,1%	0,0%	50,5%	44,0%	0,9%	4,6%	22,0%	14,9	35,5		
Isolierfacharb	109	26,6%	19,3	98,2%	96,3%	0,0%	45,9%	42,2%	3,7%	8,3%	14,7%	9,9	15,5		
Chemielabor	107	51,4%	19,0	27,1%	99,1%	0,0%	0,0%	53,3%	43,9%	2,8%	0,0%	15,1	25,3		
Teilezurichter	106	20,8%	20,0	100,0%	100,0%	17,0%	60,4%	19,8%	0,0%	2,8%	62,3%	10,6	15,8		
Immobilienka ja	87	40,2%	20,2	40,2%	100,0%	1,1%	1,1%	36,8%	58,6%	2,3%	1,1%	10,5	21,9		
Floristen ja	83	32,5%	19,3	6,0%	100,0%	2,4%	31,3%	60,2%	2,4%	3,6%	28,9%	12,6	31,6		
Fleischer	83	34,9%	18,4	85,5%	100,0%	2,4%	41,0%	45,8%	4,8%	6,0%	2,4%	13,8	17,0		
Fachinformat	83	42,2%	21,8	90,4%	100,0%	0,0%	2,4%	26,5%	68,7%	2,4%	1,2%	12,7	17,7		
Tiefbaufacha	82	36,6%	19,4	100,0%	100,0%	3,7%	63,4%	28,0%	1,2%	3,7%	41,5%	16,9	19,1		
Fachkraft für ja	77	74,0%	20,5	64,9%	100,0%	1,3%	23,4%	66,2%	9,1%	0,0%	0,0%	16,3	18,1		
Ausbaufacha	73	39,7%	19,7	98,6%	100,0%	6,8%	69,9%	19,2%	0,0%	4,1%	89,0%	10,1	14,7		
Kaufl. für Verja	68	52,9%	21,2	57,4%	100,0%	0,0%	1,5%	30,9%	55,9%	11,8%	0,0%	9,5	26,9		
Verfahrensme	67	46,3%	18,8	97,0%	100,0%	0,0%	11,9%	74,6%	11,9%	1,5%	0,0%	9,6	39,1		
Elektroniker f	65	36,9%	19,4	98,5%	100,0%	0,0%	0,0%	47,7%	49,2%	3,1%	1,5%	15,1	23,1		
Fachkraft für	64	31,3%	21,4	87,5%	100,0%	1,6%	15,6%	65,6%	12,5%	4,7%	0,0%	10,3	21,1		
Mediengestalt	63	31,7%	21,2	46,0%	100,0%	0,0%	3,2%	31,7%	52,4%	12,7%	7,9%	10,7	30,5		
Holzmechani	55	38,2%	19,6	94,5%	100,0%	1,8%	56,4%	36,4%	1,8%	3,6%	58,2%	9,6	16,8		
Veranstaltung ja	54	44,4%	21,9	37,0%	100,0%	0,0%	0,0%	33,3%	63,0%	3,7%	1,9%	11,3	15,8		
Eisenbahner	53	71,7%	20,6	94,3%	98,1%	1,9%	62,3%	34,0%	3,0%	1,9%	0,0%	12,7	21,7		
Fachl. für Sys z.T.	53	43,4%	21,0	28,3%	100,0%	0,0%	20,8%	45,3%	22,6%	11,3%	0,0%	9,7	17,4		
Servicefachkija	50	10,0%	20,4	30,0%	100,0%	6,0%	16,0%	58,0%	12,0%	8,0%	18,0%	10,9	19,1		
Produktionsfz	50	16,0%	19,8	86,0%	96,0%	0,0%	80,0%	16,0%	0,0%	4,0%	88,0%	8,8	15,6		
Summe/Mitte	62,3%	11020	42,4%	19,7	60,3%	99,4%	2,6%	22,0%	52,4%	18,6%	4,3%	11,4	19,7		

1. Wie lässt sich das Lösungsgeschehen in Sachsen-Anhalt und Thüringen beschreiben?

Projekt 1: Beschreibung der aktuellen Situation (interne Auswertung liegt vor)

2. Wie lassen sich vorzeitige Lösungen auf regionaler Ebene erklären?

Projekt 2: Regionale Strukturanalyse (in Vorbereitung)

3. Wie lassen sich vorzeitige Lösungen auf der Ebene der Auszubildenden erklären?

Projekt 3: Primärerhebung bei Auszubildenden (Abschlussbericht in Arbeit)

Projekt 4: Sekundärauswertung von Kammerdaten (IHK Halle-Dessau), Abschlussbericht in Arbeit

Projekt 5: Primärerhebung bei Jugendlichen, die Beratung bei der BA suchen (läuft noch)

Projektbeteiligte:

Arbeitsagentur Halle

Arbeitsagentur Suhl

HWK Halle

HWK Südthüringen

IHK Halle-Dessau

IAB Sachsen-Anhalt-Thüringen

Projektleitung:

Ingrid Dietrich

Per Kropp

IAB Sachsen-Anhalt-Thüringen

3. VL: Daten der IHK Halle-Dessau

Verträge	Kohorte 2008		Kohorte 2011		Gesamt	
ohne VL	4.705	74%	3.575	77%	8.280	75%
mit VL	1.648	26%	1.092	23%	2.740	25%
Gesamt	6.353	100%	4.667	100%	11.020	100%

3.VL: Daten der IHK Halle-Dessau Ausbildungsverläufe (2008-2012)

Episoden	Verlauf	2008		2011		Gesamt	
		Absolut	Anteil (%)	Absolut	Anteil (%)	Absolut	Anteil (%)
1	keine VL ^a	4.331	69,6	2.963	66,8	7.294	68,4
1	VL	982	15,8	654	14,8	1.636	15,4
2	VL→keine VL	381	6,1	432	9,7	813	7,6
2	keine VL→keine VL ^a	248	4,0	162	3,7	410	3,8
2	VL→VL	124	2,0	121	2,7	245	2,3
2	keine VL→VL ^a	39	0,6	6	0,1	45	0,4
3	VL→VL→keine VL	52	0,8	52	1,2	104	1,0
3	VL→keine VL→keine VL	22	0,4	16	0,4	38	0,4
3	VL→VL→VL	16	0,3	19	0,4	35	0,3
3	keine VL→VL→keine VL ^a	5	0,1	2	0,0	7	0,1
	...						
4	VL→VL→VL→keine VL	10	0,2	3	0,1	13	0,1
	...						
Gesamt		6.223	100,0	4.433	100,0	10.656	100,0

^a 7.757 (72,8 %) Auszubildende ohne vorzeitige Lösung

3. VL: Daten der IHK Halle-Dessau

Das Risiko vorzeitiger Vertragslösungen (25 Prozent)



Einflussfaktoren	Multivariate Analysen				
	Korrelation	Alle Fälle	Berufe mit mind. 20 Azubis	Ohne späte Lösungen (>200 Tage)	„sparsames“ Modell
Alter zu Ausbildungsbeginn	+	+	+	+	+
Geschlecht (1=Mann, 0=Frau)	—				(—)
Nationalität					/
Schuljahre	—	/	/	/	—
ohne Schulabschluss	+		+		/
Hauptschule	+	+	+	+	/
Realschule	—	Referenzkategorie			/
Hochschulreife	—	—	—	—	/
Schulabschluss unbekannt	+	(+)	(+)		/
Außerbetriebliche Ausbildung	+			—	/
Ø km zum Betrieb		+	(+)	+	+
Ø km zur Berufsschule	—				/
kaufmännische Ausbildung ¹	+			(+)	/
Vergütung in 100 Euro (geschätzt)	—	—		—	—
Verträge 2011 ²	—	—	—	(+)	—
Berufe als Kontrollvariable	Nein	Nein	Ja	Nein	Nein

Anmerkung: ¹ im Vergleich zu gewerblich-technischen Ausbildungen; ² im Vergleich zu Verträgen 2008
 Statistische Irrtumswahrscheinlichkeiten: (+) (—) p<0.10, + — p<0.05, leer: nicht signifikant, / nicht im Modell.